

CO₂-Gesetz: ja oder nein?

Im Rahmen der Tage der Sonne veranstaltet die Energieregion Knonauer Amt am Dienstag, 8. Juni, eine Podiumsdiskussion.

Die Materie ist vielschichtig: wie können wir dazu beitragen, den Klimawandel zu bremsen? Geht das Konzept des CO₂-Gesetzes auf? Was bedeutet das für die Gesellschaft, die Wirtschaft – und was bringt es dem Klima? Das sind alles sehr komplexe Fragen, und doch braucht es jetzt eine einfache Antwort vom Schweizer Volk: ja oder nein.

Der Entscheid wird auch für uns im Knonauer Amt relevant sein. Was heisst ein Ja oder ein Nein für mich, für meine Nachkommen? Was heisst ein Ja oder Nein für die KMU in unserer Region?

Das diskutieren Samuel Schweizer, Vorsitzender der Unternehmensleitung der Ernst Schweizer AG, und Conny

Baumann-Zingg, Geschäftsführerin der Zingg Transporte AG, mit Marc Bochsler, Vizepräsident der SVP Bezirk Affoltern, und FDP-Kantonsrätin Arianne Moser aus Bonstetten. Der einzige Neutrale in dieser Runde ist Bernhard Schneider, der das Gespräch moderiert.

Das Podium soll Unentschlossene motivieren, an der Abstimmung teilzunehmen – und fundiert zu einem Entscheid zu kommen. Coronabedingt ist die Platzzahl sehr beschränkt, aber die Diskussion wird danach online zur Verfügung stehen und kann bis zur Abstimmung abgerufen werden.

Standortförderung Knonauer Amt

Podium zum CO₂-Gesetz am Donnerstag, 8. Juni, 19 Uhr, im Kulturkeller LaMarotte, Affoltern. Anmeldung via doodle unter www.knonauer-amt.ch/energieregion. Dort wird die Diskussion ab 9. Juni abrufbar sein.

Gesundes Essen, das schmeckt

Am Samstag, 12. Juni, von 11 bis 13 Uhr zeigt die Ernährungsberaterin Simone Kleiner den Kindern, wie man mit Kreativität eine ausgewogene Mahlzeit auf den Tisch zaubert.



Kreativ und gesund kochen. (Bild zvg.)

«Früh übt sich, was ein Meister werden will», schrieb Friedrich Schiller in seiner Erzählung Wilhelm Tell. Besonders bei der gesunden und abwechslungsreichen Ernährung kann man nicht genug früh anfangen. Erlebniskochen für Kinder macht viel Spass und fördert gleichzeitig die Kreativität. Sich mit vollwertigen Lebensmitteln auseinanderzusetzen, daraus dann ein leckeres Menü zuzubereiten und die Köstlichkeiten gemeinsam zu essen, ist ein Genuss für alle Sinne.

Im Kurs werden handgemachte Nudeln mit Tomatensauce und Parmesan kreierte. Als Dessert werden Cake Pops gebacken, die ganz individuell verziert werden können. Jedes Kind kann einen

Cake Pop schön verpackt mit nach Hause nehmen! Es werden vorzugsweise Bioprodukte und Vollkornmehl verwendet. Die Kosten betragen 40 Franken für Mitglieder und 45 Franken für Nicht-Mitglieder.

Familienzentrum Bezirk Affoltern

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

Kinderclub «mit allen Sinnen»

Am Samstag, 12. Juni, ist es wieder so weit: Der nächste Anlass des Kinderclubs des Vereins Naturnetz Unteramt (VNU) findet statt.



Die Kinder lernen die Natur mit allen Sinnen kennen. (Bild zvg.)

Jedes interessierte Kind ab zirka sechs Jahren ist willkommen. Dieses Mal geht es in Hedingen in den Wald, um die Natur mit allen Sinnen zu entdecken: Wie klingt der Wald? Wie riecht er? Was kann man im Wald sehen und was schmecken? Wir erleben die Natur auf spielerische und gestalterische Art und Weise in direktem Kontakt mit ihr. Natürlich kommen wie immer auch Spiel und Spass nicht zu kurz. Für diesen Anlass kann man sich noch bis am Mittwoch, 9. Juni, anmelden. Die Platzzahl ist beschränkt! Der Treffpunkt ist am Bahnhof Hedingen um 14.05 Uhr, Ende ist um 17.15 Uhr am gleichen Ort. Bei kleineren Kindern darf

bei Bedarf gerne auch ein Elternteil mitkommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Naturnetz Unteramt

Weitere Informationen zum Angebot sind zu finden auf www.naturnetz-unteramt.ch/kinderclub oder bei Stefan Bachmann, sbachmann@naturnetz-unteramt.net, Telefon 078 740 50 51.

«Wanda, mein Wunder»

Das Cinepol in Sins zeigt den neuen Film von Bettina Oberli.

Bekannt wurde sie mit «Die Herbstzeitlosen», nun tastet sich die Regisseurin mit einem erfahrenen Cast an das Thema Altersbetreuung heran. Dabei drängt sich die Mischung aus Drama und Komödie beinahe auf. Die Geschichte einer wohlhabenden Familie, welche das Familienoberhaupt anstatt im Heim lieber zu Hause von einer polnischen Pflegerin betreuen lässt, gerät bald ausser Planung. Stilsicher wird die Geschichte erzählt. Das ist auch dem Drehbuch zu verdanken, welches nicht in jede Klischeefalle

tritt. Der Dramödie wurde letzten Herbst die Ehre als Eröffnungsfilm des Zurich Film Festivals zuteil und startet nun ab Donnerstag in den Schweizer Kinos und im Vor- und Hauptabendprogramm im Kino Cinepol. Obwohl «Wanda, mein Wunder» sicher kein klassisches Popcorn-Kino ist, kann das Publikum bereits seit Montag sich wieder an der Kinobar mit Getränken und Glace auf den Film einstellen. Die aktuellen Schutzbestimmungen und das gesamte Programm finden sich auf der Kinowebsite. *Cinepol*

Kino Cinepol, Bahnhofstrasse 28, Sins. Telefon: 041 787 36 00, Website: www.cinepol.ch.



Barbara Niklaus freut sich, ihren Garten mit vielen Garten-, Musik- und Kulinarikfreunden zu teilen. (Bild zvg.)

Keramik im offenen Garten

Kulinarik-, Musik- und Naturevent in Mettmenstetten

Am 12. und 13. Juni öffnet Barbara Niklaus ihren Garten für alle Naturfreunde und Liebhaber von Keramik, Küche und Musik.

Für die Gartenliebhaberinnen und -liebhaber brachte dieses Jahr vor allem einmal Geduldproben – zögerlich erst kommt der Frühsommer, und wo der wilde Rittersporn in Barbara Niklaus' Traumgarten letztes Jahr schon fast verblüht war, zieren sie sich heuer noch, ihre Knospen zu öffnen. Der Offene Garten findet praktisch im Spätfrühling statt, noch blühen die Pfingstrosen und der rote Ginster, währenddem die weisen Lilien sich wohl auf das Wochenende hin zeigen werden.

Wie vielen Kunstschaaffenden verlangte das letzte Jahr Barbara Niklaus auch sonst viel Geduld ab. In der Keramikwerkstatt entstanden zahllose Werke, während Ausstellungen lange Zeit nicht möglich waren. Die Künstlerin freut sich, die neuen Objekte ihrem Publikum erstmals zu zeigen, und ihre

Leidenschaft für Keramik und Gartengestaltung wieder zu teilen.

Die beiden Leidenschaften kommen besonders in den Werken zum Ausdruck, die Barbara Niklaus für den Garten und seine Blüten geschaffen hat. Seien es die ausladenden Schalen, die sich als Cache-Pots für den Balkon oder die Pflanzen eignen, welche überwintert werden müssen. Oder die Vasen, die mit oder ohne Blüten einen Blickfang abgeben. «Wenn es im Sommer ganze Sträusse englische Duft-Rosen sind, die ich auf den Esstisch stelle, nehme ich auch mal einen der grossen Mostkrüge dazu», meint die Keramikerin.

Für den grossen Garten mit seinen Teichen, Pavillon und Pergola ist ihr Beruf jedenfalls ein Glück. Da steht das kleine Kaffeetischchen aus Steinzeugkeramik, das jedem Wetter draussen trotz, oder die Teekannen und -tassen, gemacht für einen sonnigen Nachmittag, an dem die Zeit vergessen geht.

Doch nun genug Geduld gehabt! Der «Offene Garten» am 12. und 13. Juni ist ein Anlass zwangloser Geselligkeit, von inspirierendem Austausch unter Pflan-

zenfreunden, von Kunst und Kulinarik. Wieder mit dabei ist der Foodtruck von Nan und seiner Crew, wo die Besucherinnen und Besucher die frisch zubereiteten Thai-Spezialitäten geniessen können. Und am späten Sonntagnachmittag bestreitet das Trio «Echo vom Zürihorn» ein Konzert, bei dem es den traditionellen Alphörnern jazzige neue Töne entlockt.

Interessierte sind willkommen, etwas im weiten Garten zu verweilen und ihn zu geniessen, der gebotene Abstand lässt sich ja immer einhalten. Wenn sie bis jetzt auch geduldig auf einen Besuch warten musste, freut sich die Gastgeberin auf viele bekannte und noch nicht bekannte Garten- und Kunstfreunde, die sich mit ihr an der Keramik, der Musik und der frühlommerlichen Blütenpracht freuen.

Barbara Niklaus

Der «Offene Garten» findet bei jeder Witterung am 12. und 13. Juni, jeweils von 10 bis 20 Uhr statt. Ort: Niklaus Keramik, Schauenberg 2 (Grossholzerstrasse), Mettmenstetten. (Google-maps: mit Niklauskeramik zu finden)

Entspannung finden beim Zeichnen

Am Donnerstag, 10. Juni, von 19 bis 21 Uhr erlernen die Teilnehmenden gemeinsam mit Kursleiterin Gabriella Steiner die Technik, um abstrakte Bilder mit wiederkehrenden Mustern zu zeichnen.

Freies Zeichnen von immer wiederkehrenden Mustern und Strukturen mit einem schwarzen feinen Stift auf einem weissen Untergrund. Klingt wie etwas, das fast jede und jeder von uns schon einmal getan hat: Zum Beispiel während des Telefonats mit redseligen Menschen mal eben zu Blatt und Stift gegriffen und ein bisschen gezeichnet. Wie durch Zufall entstehen so oft eigene kleine Kunstwerke. Doch diese Art von Zeichnen ist viel mehr – es ist eine Art von einfacher Meditation.

Dazu ist kein künstlerisches Talent erforderlich, jeder kann mit wenig An-



Zeichnen kann sich wie eine Art Meditation anfühlen. (Bild zvg.)

leitung sofort loslegen und in eine entspannende, zeichnerische Fantasiewelt versinken. Wer sich schon einmal für längere Zeit mit dem Zeichnen eines Bildes beschäftigt hat, weiss, dass man nach kurzer Zeit alles um sich herum vergisst und sich vollkommen in der Tätigkeit des Zeichnens verliert.

Vorlagen und Anleitungen sind reichlich vorhanden, um sich für den Anfang zumindest für eine kurze Zeit in diese meditative Beschäftigung zu

vertiefen und Druck, Stress oder Alltags-sorgen zu vergessen. Der Kurs kostet für Mitglieder 55 Franken, und für Nicht-Mitglieder 60 Franken. Im Preis inklusive sind Stifte, Radiergummi und Papier. Das Material kann am Ende des Kurses mit nach Hause genommen werden. *Familienzentrum Affoltern*

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

Secondhand-Event für Frauenkleider in Knonau

In diesem Jahr findet in Knonau wieder der Secondhand-Event für Frauenkleider statt, am 10. Juni, von 17 bis 20 Uhr.

Am Secondhand-Event erhält man Kleidungsstücke, Schuhe, Taschen und Accessoires für Frauen jeden Alters, für jede Grösse und jeden Geschmack – von Alltagsmode bis zu Cocktailkleidern. Alle Kleider sind nach Grösse sortiert

und können in einer Umkleideecke anprobiert werden. Alle Frauen sind herzlich eingeladen, am Secondhand-Event tolle preiswerte Kleider zu erstehen und gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zu leisten gegen die Wegwerfmentalität der heutigen Zeit und für ein faires Miteinander. *Vroni Wildhaber*

Secondhand-Event für Frauenkleider, Donnerstag, 10. Juni, 17 bis 20 Uhr, Stampfi-Mehrzwecksaal in Knonau.



Auch Schuhe sind im Angebot. (Bild zvg.)